

# LAUFFENER BOTE

9. Woche

27.02.2014

Die Weinstadt am Neckarufer • [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de)

Philipp Scharri:  
Kreativer  
Ungehorsam

**KREATIVER  
UNGEHORSAM**

So, 9.3.14,  
19.30 Uhr  
Alte Kelter



präsentiert

LAKI-PopChor & Band: „Get on board“

Fr, 14.3.14, 20 Uhr, Regiswindiskirche



## Aktuelles

■ Bürgermeistersprechstunde am kommenden Samstag, 1. März von 10 bis 12 Uhr im Bürgerbüro (Seite 4)



■ Gemeinderat der Stadt Lauffen a. N. auf Klausur zum Thema Strategie 2030 (Seite 4)

## Kultur

■ Filmklub zeigt am Freitag, 28.2. „Das Doppelleben des Walter Mitty“ in der Originalversion mit Danny Kaye (Seite 10)

■ SWR1 Pop & Poesie in Concert: Vorverkaufstart am 1. März (Seite 3)



## Amtliches

■ Einleitung des Bebauungsplanverfahrens „Obere Lange Straße II“ und öffentliche Auslegung (Seite 11/12)

■ Allgemeinverfügung zum verkaufsoffenen Sonntag am Lauffener Frühling (Seite 11)

■ Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Lauffen IV“ (Seite 10/11)

„Lauffen will es wissen!“:  
Die neunte Staffel 2014

(Näheres S. 5)

## Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

<b>Stadtverwaltung Lauffen a. N.</b>	<b>106-0</b>	<b>Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a. N.</b>	
	<b>Telefax: 07133/106-19</b>	Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter <a href="http://www.bahn.de">www.bahn.de</a> reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)	
	<b>Internet-Adresse <a href="http://www.Lauffen.de">http://www.Lauffen.de</a></b>		
<b>Redaktion Lauffener Bote: <a href="mailto:bote@Lauffen-a-n.de">bote@Lauffen-a-n.de</a></b>	<b>Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10</b>	<b>Postfiliale (Postagentur)</b>	
<b>Bürgerbüro Lauffen a. N.</b>		Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Do., 9 bis 13 Uhr; 14 bis 18.30 Uhr, Fr., 9 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13 Uhr	
<b>Sprechstunden Bürgerbüro</b>		Schreibwaren JOSCH, Schillerstr. 18, Mo. – Fr., 8 bis 13 Uhr, 14.30 bis 18.15 Uhr; Sa., 8 bis 13 Uhr	
Montag bis Freitag jeweils	8.00 bis 18.00 Uhr		
Samstag	9.00 bis 13.00 Uhr		
<b>Sprechstunden übrige Ämter:</b>		<b>Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle</b>	
Montag bis Freitag jeweils	8.00 bis 12.00 Uhr	<b>IAV-Stelle</b> für ältere, hilfsbedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige	
außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung		Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger	Tel. 9858-25
<b>Bürgerreferentin</b>	<b>Tel. 106-16</b>	<b>Beschützende Werkstätte – Eingliederungshilfe</b>	
<b>Bauhof</b>	<b>Tel. 21498</b>	Kontaktperson: Oliver Beduhn	Tel. 2023970
<b>Stadtgärtnerei</b>	<b>Tel. 21594</b>	<b>Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim</b>	
<b>Städt. Kläranlage</b>	<b>Tel. 5160</b>	Pflegedienstleitung: Schwester Brigitta	Tel. 9858-24
<b>Freibad „Ulrichsheide“</b>	<b>Tel. 4331</b>	Nachbarschaftshilfe: Schwester Brigitte Essen auf Rädern	Tel. 9858-26
<b>Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27</b>	<b>Tel. 9018283</b>	<b>Wochenenddienst</b>	
<b>Stadthalle/Sporthalle</b>	<b>Tel. 12911 oder 0172/5926004</b>	01./02.03.2014: Schwestern Manuela, Claudia, Bettina S., Irina R., Madeleine	
<b>BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch)</b>	<b>Tel. 200065</b>	Gemeindeschwestern, Rieslingstr. 18	Tel. 9858-24
<b>Kindertagesstätten/Kindergärten</b>		Hospizdienst Frau Lore Fahrbach	Tel. 14863
Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32	Tel. 5650	<b>Krankenpflege</b>	
Kindergarten Herrenacker, Körnerstraße 26/1	Tel. 14796	Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 11, Lauffen	Tel. 9530-0
Kindergarten, Charlottenstraße 95	Tel. 16676	Häusliche Krankenpflege	Tel. 9530-25
Kindergarten Karlstraße 70	Tel. 21407	Mobiler Sozialer Dienst	Tel. 9530-20
Kindergarten Brombeerweg 7	Tel. 963831	Essen auf Rädern	Tel. 9530-15
Kindergarten Neckarstraße 68	Tel. 2039283	d'hoim Pflegeservice	Tel. 07135/939922
Johannes-Brenz-Kindergarten, Herdegenstraße 10	Tel. 5749	Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3	
Louise-Scheppler-Kindergarten, Schulstraße 7	Tel. 5769	Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg	Tel. 991-0, Fax 991-499
Paulus-Kindergarten, Schillerstraße 45/1	Tel. 6356	Freundeskreis Suchthilfe	Tel. 21729
Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstraße 7	Tel. 204210/11	<b>Ärztlicher Notdienst</b>	
<b>Schulen</b>		In Vertretung des Hausarztes ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst erreichbar von montags bis freitags 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr bzw. an Feiertagen ab dem Vortag 19.00 Uhr bis zum nächsten Werktag 7.00 Uhr sowie samstags und sonntags ganztägig. Telefon 07133/900790. Eine telefonische Voranmeldung ist unbedingt erforderlich. In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie jedoch gleich 112.	
Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1	Tel. 5137	<b>Kinderärztlicher Notfalldienst</b>	
Hort- u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule	Tel. 963125	an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Werktags 19 – 22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn; für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.	
Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87	Tel. 4829	<b>Zahnärztlicher Notfalldienst</b>	
Hort- u. Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule	Tel. 962340	Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen	
Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87	Tel. 7673	erfahren Sie unter	Tel. 0711/7877712
Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstr. 15	Tel. 7901	<b>Bereitschaftsdienst der Augenärzte</b>	
Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37	Tel. 6868	kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.	
Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17	Tel. 7207	<b>Unfallrettungsdienst und Krankentransporte</b>	
Schulsozialarbeit für Werkrealschule	Tel. 0172/9051797	Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl)	Tel. 112
Schulsozialarbeit für Real-/Förder-/Herzog-Ul.-Schule	Tel. 0173/9108042	Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl)	Tel. 19222
Schulsozialarbeit für Gymnasium/Hölderlin-Grundschule	Tel. 2024884	<b>Bitte beachten: Bei Anruf per Handy ist die Vorwahl 07131 mit-zuwählen!</b>	
Kaywald-Schule f. Geistig- und Körperbehinderte, Charlottenstr. 91	Tel. 98030	<b>Hebammen</b>	
Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung, Südstraße 25	Tel. 4894	Caroline Eisele, Tel. 9294757, Katrin Geltz, Tel. 0162/4453255	
Volkshochschule, Rathaus EG	Fax 5664	<b>Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere</b>	
Anmeldung auch im Bürgerbüro	Tel. 106-51	01./02.03.2014	
<b>Museum der Stadt Lauffen a. N.</b>	Fax 9014347	Dres. Maier/Lutter/Wieland, Heilbronn	Tel. 07131/89090
<b>Öffnungszeiten:</b> Samstag und Sonntag jeweils	<b>Tel. 12222</b>	Dres. Haberkern, Neckarsulm	Tel. 07132/8061
14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung		<b>Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr</b>	
<b>Polizeirevier Lauffen a. N.</b>	<b>Tel. 20 90 oder 110</b>	01.03.: Burg-Apo., Hauptstraße 43, Beilstein	Tel. 07062/4350
<b>Feuerwehr Notruf</b>	<b>Tel. 112</b>	02.03.: Stadt-Apo., Marktstr. 15, Brackenheim	Tel. 07135/6530
<b>Freiwillige Feuerwehr Lauffen a. N.</b>	<b>Tel. 21293</b>		
<b>Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) nach Dienstschluss</b>	<b>Tel. 07131/562562</b>		
<b>Stromstörungen</b>	<b>Tel. 07131/562588</b>		
	<b>Tel. 07131/610-0</b>		
<b>Notariate</b>			
Notariat I	Tel. 2029610		
Notariat II	Tel. 2029621		
<b>Häckselplatz (Winteröffnungszeiten)</b>			
Fr. von 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr			
<b>Recyclinghof (Winteröffnungszeiten)</b>			
Do. und Fr. 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr			
<b>Mülldeponie Stetten</b>	<b>Tel. 07138/6676</b>		
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr			
Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel dienstags von 6.00 bis 16.00 Uhr.			



Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a. N.  
 Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger  
 Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49 – 55, 74336 Brackenheim,  
 Telefon (07135) 104-200, Fax 104-160.

## SWR1 Pop & Poesie in Concert: Vorverkaufsstart am 1. März!!!



SWR1-Ensemble rockt am Jubiläumssamstag (26.7.) den Lauffener Kiesplatz



Das SWR1 Ensemble präsentiert seine neue „Wish you were here“-Show.

„SWR1 Pop & Poesie in Concert“ hat seit vielen Jahren eine stetig wachsende Fangemeinde. Seit letztem Jahr ist die Gruppe um Kult-Radiomoderator Mathias Holtmann auch auf den großen Open-Air-Bühnen im Ländle unterwegs. Beim langen Lauffener Jubiläumswochenende (25. – 28. Juli) präsentieren die Musiker und Schauspieler ihre neue Show „Wish you were here“ am Samstag, 26. Juli 2014, um 19 Uhr auf dem Lauffener Kiesplatz. Den ganzen März über erhalten Sie dafür exklusiv Ihre Tickets

zum Sonderpreis von nur 20 € (+ 2,95 € Systemgebühren) ausschließlich im Vorverkauf im Lauffener Bürgerbüro. Die neue Show setzt auf das bewährte Konzept: Neun Musiker, Sänger und Schauspieler interpretieren die Lieblingshits der SWR1-Hörerinnen und -Hörer so, dass die oft gehörten Titel in einem ganz neuen Licht erstrahlen. Auf dem Programm stehen Songs von REM, Elvis Presley, Kiss, Simon & Garfunkel, Meat Loaf, Genesis, Pink Floyd und weiteren Legenden der Rock- und Popgeschichte.

Die Erfolgsgeschichte begann 2009. Seither sorgt die Mischung aus Konzert, Lesung, Comedy und Show regelmäßig für ausverkaufte Hallen. Zeit für Matthias Holtmann, den „Erfinder“ von „SWR1 Pop & Poesie in Concert“, sich einmal bei den vielen Fans zu bedanken: „Wish you were here“ ist eine Hommage an unser tolles Publikum, das bei jedem Konzert für Gänsehaut-Atmosphäre sorgt. Unsere Shows leben von der Begeisterung unserer Besucher und deshalb wünschen wir uns auch 2014 dieses tolle Publikum herbei“, erklärt Matthias



Das SWR1 Pop & Poesie Ensemble setzt auf das bewährte Team um Mathias Holtmann. (Foto: SWR1)

Holtmann. Damit dieser Wunsch in Erfüllung geht, gilt es, den Ticketkauf nicht auf die lange Bank zu schieben, denn erfahrungsgemäß sind Karten für „SWR1 Pop & Poesie in Concert“ im Handumdrehen ausverkauft.

Zum Ensemble der „Wish you were here“-Tour gehören die Schauspielerinnen Simone von Racknitz, SWR-Moderator und Schauspieler Jochen Stöckle, die Sänger Britta Medeiros und Alexander Kraus, die Band mit Peter Grabinger, Patrick Schwefel, Michael Endersby, Klaus-Peter Schöpfer und Carl-Michael Grabinger und der Moderator Matthias Holtmann.

Ab dem 1. April gibt es die Tickets dann auch bei allen bekannten Easyticket-Vorverkaufsstellen sowie beim SWR1 Ticketservice unter Tel. 01806 929211 (Einmalig 20 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz. Mobilfunkpreise können davon abweichen, max. 60 Cent/Anruf). ■

## Französische Schüler besuchen das Rathaus in Lauffen am Neckar

Wussten Sie, dass Lauffen aus 3 Stadtteilen besteht? Dass die Regiswindiskirche ihren Namen der Tochter des Grafen Ernst vom Nordgau verdankt oder dass Friedrich Hölderlin im Jahre 1802 zu Fuß nach Bordeaux ging?

Am vergangenen Donnerstag besuchten 30 Schülerinnen und Schüler des Collège Georges Desinos in La Ferté-Bernard das Lauffener Rathaus. Unter den französischen Gästen befand sich eine japanische Schülerin, die zurzeit ein Jahr an der Schule in La Ferté-Bernard verbringt und das Glück hatte, auch Deutschland zu sehen. Die Stadt Lauffen, die Geschichte der Regiswindiskirche und Friedrich Hölderlin waren nur einige der Gesprächsthemen an diesem sonnigen Donnerstagsmorgen.

Ruhig und konzentriert erfuhren die Schülerinnen und Schüler, im Alter zwischen 14 bis 17 Jahren, wie sich der Gemeinderat in Lauffen zusammensetzt und welche Unterschiede zu Frankreich existieren. Doch nicht nur die Verwaltungsorgane Deutschlands und Frankreichs unterscheiden sich, auch im Schulsystem sind Unterschiede vorhanden. „Der Unterricht ist anders, die Lehrer nicht so streng, die Schüler haben mehr Freizeit und die Schulen sind sauberer“, zählten die französischen Gäste als Unterschiede auf.

Um den persönlichen Nutzen der Begegnungen zwischen Schülergruppen aus Frankreich und Deutschland weiß der Bürgermeister aus eigener Erfahrung; seine vier Kinder haben viel davon profitiert. „Doch muss es auch



nicht gleich ein Jahr sein, auch in vier Wochen kann man einiges erleben“, legte Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger den Schülerinnen und Schülern einen Praktikumsaufenthalt in Lauffen ans Herz, bevor er den Besucherinnen und Besuchern aus La Ferté Bernard viel Erfolg und eine gute Heimreise wünschte. ■

Verabschiedung durch Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger (Foto: Raile)

## Gemeinderatsklausur zur Strategie 2030 im fränkischen Iphofen



Im Zuge des Strategieprozesses fand am vorvergangenen Wochenende eine Gemeinderatsklausur zur strategischen Ausrichtung der Stadt bis zum Jahr 2030 statt. Dabei beschäftigte sich der Gemeinderat intensiv mit den Ergebnissen der gerade abgeschlossenen Bürgerbefragung, bei der rund 2.600 Bürgerinnen und Bürger Lauffens zu verschiedenen Themen- und Lebensbereichen nach ihrer Einschätzung befragt wurden. Der Rücklauf der repräsentativen Befragung war mit 46 % sehr erfreulich und bietet für die Arbeit des Gemeinderates eine solide Grundlage bei der Definition der strategischen Handlungsziele für die kommenden Jahre.

und Bürger sind mit der Lebensqualität in Lauffen zufrieden. Besonders positiv gesehen wird hierbei die landschaftliche Lage sowie das gute Schulangebot. Die Stadt Lauffen a. N. wird überwiegend als Stadt zum Wohnen und Arbeiten sowie als kinder- und familienfreundliche Stadt gesehen. Von den Befragten kritisch betrachtet wurde unter anderem die Situation des Einzelhandels in der Innenstadt sowie das Wohnungs- und Bauplatzangebot. In lockerer Folge soll im Lauffener Boten in den kommenden Wochen über die Ergebnisse der Befragung berichtet werden. Im weiteren Verlauf der Klausur setzten sich die Stadträtinnen und Stadträte intensiv mit der Definition der strategischen Ziele auseinander. Behandelt wurden u. a. die Themenbereiche Bevölkerungsentwicklung und Wohnen, Wirtschaft und Arbeit, Siedlungsentwicklung, Stadt- und Landschaftsbild, Soziales, Bildung und Betreuung, Kultur, Freizeit und Versorgung, Zukunft Innenstadt sowie Mobilität, Tourismus, Energie und Nachhaltigkeit. In der lebhaften Diskussion zeigte sich, dass die Stadt in vielen Bereichen bereits gut aufgestellt ist, aber dennoch zahlreiche Aufgaben auf Gemeinderat und Verwaltung warten, um die Stadt zukunftssicher aufzustellen – gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern.

In diesen Prozess „Strategie 2030“ können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger im Rahmen der geplanten Bürgerbeteiligungsveranstaltungen am 15., 17. und 24. Mai 2014 zu den strategischen Handlungszielen in den oben genannten Themenbereichen einbringen, bevor das Konzept noch vor den Sommerferien vom Gemeinderat beschlossen werden soll. Eine gesonderte Einladung zu den Veranstaltungen erfolgt rechtzeitig im Lauffener Boten.



Intensive Arbeitsatmosphäre bei der Diskussion der strategischen Zielsetzung

Vorher finden im April und Anfang Mai sogenannte Fokusgruppengespräche statt. Ziel dieser Gespräche ist es, üblicherweise unterrepräsentierte Gruppen wie Jugendliche und Menschen mit Migrationshintergrund in den Strategieprozess mit ihren Ideen einzubinden.

Den Abschluss der Klausur in Iphofen bildeten am Sonntag die Themen Stadtanierung und Weintourismus. Bürgermeister Mend erläuterte vor historischer Kulisse die erfolgreiche Sanierungsgeschichte der Altstadt von Iphofen und die positiven Impulse der Sanierungsförderung. Anschließend wurde im fränkischen Nordheim die Vinothek „Divino“ der örtlichen Weingärtnergenossenschaft besucht und viele Ideen zur innovativen Weinvermarktung mitgenommen. ■



Bürgermeister Mend erläutert die erfolgreiche Sanierungsgeschichte Iphofens

Ein erfreuliches Ergebnis aus der Befragung: über 90 % der Bürgerinnen



### Bürgermeistersprechstunde im BBL

Die nächste offene Sprechstunde des Lauffener Bürgermeisters findet am Samstag, 1. März, im Bürgerbüro am Bahnhof (BBL) statt. Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger ist an diesem Tag zwischen 10 und 12 Uhr für Sie da. ■

Fragen und Anliegen aus der Mitte der Bürgerschaft können dem Bürgermeister bei der regelmäßig an jedem ersten Samstag im Monat stattfindenden Sprechstunde persönlich vorgetragen werden. ■

## „Lauffen will es wissen!“: Die neunte Staffel 2014

### Der deutsche Wandel und impfen gegen Krebs



Auch im Jahr 2014 sind sie sicherlich wieder wissbegierig, die Bürgerinnen und Bürger von Lauffen. Denn dass sie an den neuesten Entwicklungen, Erkenntnissen und Forschungsergebnissen der Wissenschaft interessiert sind, haben die über 3.000 Besucher bewiesen, die in den letzten Jahren die Veranstaltungen von „Lauffen will es wissen“ besucht haben.

Moderiert von Wolfgang Hess, Redaktionsdirektor im Bereich Wissen der Konradin-Medien-Gruppe und Chefredakteur der Zeitschrift „bild der wissenschaft“, haben hochkarätige Wissenschaftler, unter ihnen auch ein Nobelpreisträger, aus ihren Fachgebieten berichtet und sich anschließend in Talkrunden den wissbegierigen Lauffener Fragen gestellt.

Auch in diesem Jahr wird diese erfolgreiche Reihe der Stadt, die in Zusammenarbeit mit „bild der wissenschaft“ und unterstützt von der Firma Schunk veranstaltet wird, mit span-

nenden, informativen Vorträgen und Gesprächen fortgesetzt.

Die neunte Staffel eröffnet am Donnerstag, 13. März, um 19.30 Uhr, in der Lauffener Stadthalle der Soziologe Prof. Dr. Jürgen Schupp. Der Direktor am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung widmet sich dem Thema „Der deutsche Wandel – Wer wir sind und wie wir uns verändern“. Wie prägt uns die Kindheit? Was können wir durch Fleiß erreichen? Was bewirken Reformen? Auf diese und ähnliche Fragen hat Jürgen Schupp Antworten auf Basis seiner in Europa einzigartigen Langzeitstudie. Darüber hinaus beschäftigt ihn die Frage, wie sich frühzeitige aktive Beschäftigung mit Musik auf die Persönlichkeitsbildung auswirkt.

Am Dienstag, 13. Mai, referiert in der Stadthalle um 19.30 Uhr ein Medizin-Nobelpreisträger und zwar der Grundlagenforscher Prof. Harald zur Hausen vom Deutschen Krebsforschungszentrum in Heidelberg zum Thema „Impfen gegen Krebs“. Bei zwei weit verbreiteten Krebsarten gibt es heute Schutzimpfungen und zwar bei dem durch Hepatitis B-Viren ausgelösten Leberkrebs und dem Gebärmutterhalskrebs. Harald zur Hausen hat wesentlich dazu beigetragen, dass es solche Impfungen überhaupt gibt.

Wissenschaft ganz anders präsentiert der bekannte Kabarettist und Diplom-Physiker Vince Ebert im Zusammenspiel mit dem Evolutionsforscher Prof. Walter Salzburger aus Basel. Die dritte

**lauffen will es wissen!**  
Wissenschaftstalk  
moderiert von Wolfgang Hess

**der deutsche wandel!**

**do 13.3.14 19.30 h**

**stadthalle  
lauffen am neckar**

**eintritt: 4/2 €**

**wer wir sind und wie wir uns verändern mit prof. dr. jürgen schupp, direktor am deutschen institut für wirtschaftsforschung und professor für soziologie**

bild der wissenschaft  
eine veranstaltung der stadt lauffen am neckar  
in zusammenarbeit mit der zeitschrift bild der wissenschaft  
freunde der welt der stadt von schunk schunk und greiftechnik

Veranstaltung im Rahmen der neunten Staffel von „Lauffen will es wissen“ findet im Herbst 2014 statt. ■

## Ehrung erfolgreicher Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2013

Die Ehrung der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2013 findet im Rahmen eines Empfangs am Mittwoch, 12. März 2014, um 19.00 Uhr in der Lauffener Stadthalle, Charlottenstraße 89, statt. Saalöffnung ist um 18.30 Uhr. Die zu Ehrenden sind zu dieser gleichzeitig feierlichen und unterhaltsamen Gala sehr herzlich eingeladen.

Die Urkunden- und Medaillenverleihung wird begleitet von einem abwechslungsreichen sportlichen Rahmenprogramm. Und so wird der Abend auch gleich von zwei deut-

schen Vizemeistern eröffnet: Maren Wenninger und Mirco Guttknecht zeigen beeindruckende Leistungen auf dem Kunstrad. Das Bewegungs- & Präventionszentrum „Fit mit Nicole“ kann ebenfalls mit preisgekrönten Leistungen aufwarten: meisterlicher Hip Hop steht hier auf dem Programm. Eine harmonische Akrobatik-Show bringt der TGV Dürrenzimmern mit der Gruppe PaLeDo auf die Bühne. Den Abschluss des Programms bildet der Auftritt des Fußballakrobaten Lukas Graser, der mit einer Fußball-Freestyle-Show für beste sportliche Unterhaltung sorgt. ■



Bei der Sportlerehrung 2014 zeigt Fußball-Akrobat Lukas Graser sein artistisches Können. (Foto: privat)

## L**ä** Bühne frei...

Lauffen am Neckar – das Kulturprogramm



Der preisgekrönte Kabarettist und Slampoet Philipp Scharri entführt sein Publikum am Sonntag, 9.3., ab 19.30 Uhr in der Alten Kelter auf eine tempo- und geistreiche Achterbahnfahrt. Sie führt durch feinste Reimkultur, respektlose Spottlieder und einen Spritzer Stand-Up, bei der sich Tief- und Unsinniges „Guten Tag“ sagen. Intelligent-witzige Unterhaltung, frech und philosophisch, die im wahrsten Sinne des Wortes „im Sinne des Wortes“ ist.

Natürlich kennt Scharri nicht für jedes Problem eine Lösung, aber er macht

## Wort-Lust und Sprach-Spiele

### Mit Reimen kämpft Philipp Scharri gegen die Ungereimtheiten des Alltags

sich seine Gedanken – und die sind meist so kraus wie seine Locken. Mit vollem Körpereinsatz und Spaß an der Sprache erweckt er seine satirischen Geschichten zum Leben: Wenn der Erlkönig rappt und die Muse des Dichters an ihrem „Genitivbereich“ herumspielt, heißt es für die Götter der Weltreligionen „Buddha bei die Fische“.



Slam-Kabarett nennt Scharri seine geistreichen und hintersinnigen Wortspielereien.

(Foto: Linn Marx)

Ein kabarettistisches Vergnügen der anderen Art, das in keine Schublade passt. Kreativer Ungehorsam eben – witzig, wortverspielt, geistreich, hintersinnig und für alle Altersklassen geeignet.

Auch die Presse ist voll des Lobes für den sympathischen Lockenkopf: „Und zum Abschluss, was dem Künstler wohl missfällt, findet sich doch eine Schublade, in die Scharri zu stecken ist, nämlich in die der ganz großen Kunst.“ (deutschland today)

Karten für diesen vergnüglichen Abend gibt es für 12 €, ermäßigt 7 €, im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770) sowie unter [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de).

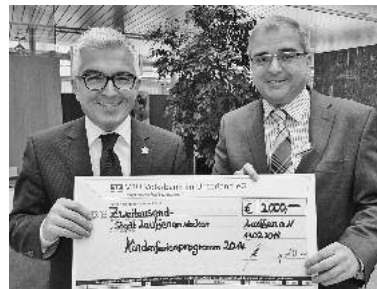
Diese Veranstaltung der Stadt Lauffen a. N. wird gefördert vom Literaturland Baden-Württemberg. ■



## 2.000 € kommen dem Kinderferienprogramm zugute

In der vergangenen Woche konnte Siegfried Seitz, Vorstandsmitglied der VBU Volksbank im Unterland eG, einen Spendenscheck über 2.000 € an Bürgermeister Waldenberger überreichen.

Das Geld soll für das Kinderferienprogramm, bzw. für die Spielstadt Little City verwendet werden. ■



## Skat- und Binokelturnier im „mittel.punkt“



Die Tradition wird fortgeführt. Am Montag, dem 03.03.2014, findet

um 14 Uhr in der Begegnungsstätte für Ältere, im „mittel.punkt“, das jährliche Skat- und Binokelturnier statt.

Der aus Vorjahren bekannte Herr Noller übernimmt auch dieses Mal die Spielleitung. Das Mitspielen ist kostenlos.

Alle Kartenspielbegeisterte sind herzlich eingeladen.

Um eine kurze Rückmeldung per Mail, unter der E-Mail [uta.rensch@gmx.de](mailto:uta.rensch@gmx.de) oder telefonisch unter Tel. 07133/9018283 wird gebeten. ■

## Wasserströme in der Wüste – Weltgebetstag 2014



Ägypten ist dieses Jahr Gastgeberland. Hochaktuell durch die jüngste Geschichte wechselvoller

Ereignisse, die starke politische und gesellschaftliche Umbrüche brachten. Mitten im „Arabischen Frühling“ verfassten die Frauen des ägyptischen Weltgebetstagskomitees den diesjährigen Gottesdienst.

Das ökumenische Vorbereitungsteam Lauffen lädt am **7. März, um 19.30 Uhr**, alle Frauen und Männer herzlich ins **Pauluszentrum** ein, um den Gottesdienst gemeinsam zu feiern und die heutige Situation in den Blick zu nehmen. Wasser – als Hoffnungssymbol und als wichtige Ressource in einem der wasserärmsten Länder der Welt – wird das Thema sein.

Nach dem Gottesdienst wird ein gemütliches Beisammensein mit kulinarischen Kostproben Raum zu Austausch bieten. Auch der „Eine Welt Laden“ Lauffen wird wieder mit ausgewählten Angeboten und Informationen bereit stehen. ■

## NECKAR ZABER TOURISMUS



**Auch Gästeführer lassen sich gerne mal führen. Das zeigte sich beim ersten Gästeführerausflug des Neckar-Zaber-Tourismus e. V., der uns am 22. Februar in die Deutschordensstadt Gundelsheim führte.**

Beim Sekt-Empfang mit herrlichem Blick übers Neckartal machte Gästeführer Armin Englert (Vorsitzender der Weinerlebnisführer Württemberg) uns mit der Gundelsheimer Weingeschichte im „Grenzgebiet“ zwischen

## Gästeführerausflug

Baden und Württemberg vertraut. Im Schloss Horneck beeindruckte erst hoch oben der Festsaal, bevor es steil hinunter in den ehemaligen Braustollen und späteren Luftschutzztollen ging. Am „Ende des Tunnels“ wurden wir mit leckeren Kostproben aus der Brennerei Englert verwöhnt. Mit Blick auf „Himmelreich“ und „Michaelsberg“ ging es zurück in die historische Altstadt zum gemütlichen Ausklang ins Café Schell, wo die Entscheidung aus dem reichhaltigen Kuchen- und Tortenangebot so manchem schwer fiel. Herzlichen Dank an Armin Englert für die abwechslungsreiche und unterhaltsame Führung und natürlich



„unseren“ Gästeführer/-innen, die das ganze Jahr über unsere Besucher für die Region begeistern.

*Genussvolle Einstimmung auf einen erlebnisreichen Nachmittag*

## Veranstaltungen

**Auf Biegen und Brechen – Wir erwecken den Weinberg aus dem Winterschlaf**

Gehen Sie am **Samstag, 1. März**, von 10 bis 13 Uhr auf eine Entdeckungsreise in den Weinberg – lernen Sie den Rebschnitt und verschiedene Arbeiten in der Vor-Vegetationsphase kennen, sehen Sie, was man mit dem Rebschnitt anstellen kann und genießen Sie in der Natur je nach Witterung Glühwein, Punsch oder Wein, dazu leckere gegrillte Rote Wurst vom Rebenfeuer. Gutes Schuhwerk und dem Wetter angepasste Kleidung sind Voraussetzung. Kosten: 23,-€ pro Person inkl. 1 Secco + 3 Weine, 1 warmes Getränk, Wasser, süße und herzhafte Snacks, 1 Rote Wurst. Anmeldung erforderlich bei Rosemarie Seyb unter 07135/12248, 0151/11980754 oder Rolf.Rosemarie.Seyb@t-online.de

oder bei der WG Cleeborn, Frau Simone Stengel, Tel. 07135/980321. Weitere Infos unter [www.weinerlebnis-rosemarie-seyb.de/](http://www.weinerlebnis-rosemarie-seyb.de/)

**Frühling mit den „Wurzelkindern“**  
Am **Samstag, 8. März**, um 14 Uhr können Kinder von 4 – 8 Jahren im Naturparkzentrum Zaberfeld den Kinderbuchklassiker „Etwas von den Wurzelkindern“ erleben und als Blütenkinder nach Spuren des Frühlings suchen. Dauer: ca. 2 Stunden. Kosten: 8 € pro, begrenzte Teilnehmerzahl. Info und Anmeldung: Angelika Hering, Tel. 07046/7741 oder [www.zaberwolke.de](http://www.zaberwolke.de)

**Isegrim im Stromberg**

Ist der Wolf schon da? Was machen wir wenn er kommt? Kann man dann noch in den Wald?

Viele Fragen im Wolfserwartungsland Baden-Württemberg und viele Ant-

worten über die aktuelle Verbreitung und das Leben eines der seltensten Wildtiere in Deutschland gibt es von den Naturparkführern Angelika Hering und Michael Wennes am **Sonntag, 9. März**, um 14:00 Uhr. Treffpunkt am Naturparkzentrum an der Ehmetsklänge. Kosten 6,00 € für Erwachsene und 3,00 € für Kinder. Der Witterung entsprechende Kleidung und Schuhe sind wichtig.

Anmeldung erforderlich unter 07046/7741 oder 07046/930080 oder [michaelwennes@t-online.de](mailto:michaelwennes@t-online.de).

**Neckar-Zaber-Tourismus e. V.**, Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Tel. 07135/933525, Fax 933526, E-Mail: [info@neckar-zaber-tourismus.de](mailto:info@neckar-zaber-tourismus.de) [www.neckar-zaber-tourismus.de](http://www.neckar-zaber-tourismus.de).

ÖZ: Mo., 9 – 13 Uhr, Di. – Fr., 9 – 18 Uhr. ■

## Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a. N.

**Gemütliches Waffelfest mit beschwingter Musik im Senioren-Zentrum**



Vergangenen Dienstag lud das Senioren-Zentrum Haus Edelberg seine Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch alle Gäste des Hauses, ins Hausrestaurant zum allseits beliebten „Waffelfest“ ein. Schnell entstand eine wohlige, stimmungsvolle Atmosphäre im vollbesetzten, nach Waffeln duftenden Hausrestaurant. Unterstützt wurde das Beschäftigungsteam von Inge Schmid mit ihrem Akkordeon, die

mit bekannten Liedern zum Mitsingen einlud. Höhepunkt des Nachmittags war der bekannte „Waffelrutscher“, den die Bewohner und Gäste unter Anleitung des Beschäftigungsteams begeistert mittanzten. So konnten Bewohner/-innen und Gäste einen herz-wärmenden Nachmittag genießen. Angelika Franz mit dem Haus Edelberg Team



Besuchen Sie uns im Internet:

[www.lauffen.de](http://www.lauffen.de)




**Aktionswochen Sa. 8. bis So. 23. März**
**LECKER BISSEN LAUFFEN NECKAR**

**LAUFFENER  
WEINGÄRTNER eG**

# Aktionswochen

Samstag, 8. bis Sonntag, 23. März '14

**LECKER  
BISSEN  
LAUFFEN  
NECKAR**

**BÜRGERSTUBE**  
Restaurant & Stadthalle

[www.buergerstube-lauffen.de](http://www.buergerstube-lauffen.de)
**DÄCHLE**  
DAS SCHWÄBISCHE WIRTSCHAUS  
**LAUFFEN AM NECKAR**
[www.daechle-lauffen.de](http://www.daechle-lauffen.de)
  
**LAUFFENER**  
WEINGÄRTNER eG

[www.wg-lauffen.de](http://www.wg-lauffen.de)
*Lichtburg*  
KAFEEESTUBE

[www.lichtburg-lauffen.de](http://www.lichtburg-lauffen.de)
**PFLANZEN MAUK**  
RESTAURANT  
CAFÉ SAGENHAFT

[www.pflanzen-mauk.de](http://www.pflanzen-mauk.de)
  
**Seybolds**  
Fischrestaurant

[www.seybold-fisch.com](http://www.seybold-fisch.com)

## Sie freuen sich auf die nächste Aktion:

Kai Giersberg (Bürgerstube), Andrea Schiefer (Marketing), Ursula Krauß (Kaffeestube Lichtburg), Uli Maile (Lauffener Weingärtner eG), Helga Kilper (Dächle), Petra Seybold (Seybolds Fischrestaurant), Birgit Mayer (Restaurant Café Sagenhaft).

## LAKI-PopChor und Lauffener Gospelchor JUST4YOU

Professioneller Chorsound mit souveräner Live-Band



Der LAKI-PopChor bringt am Freitag, 14.3., sein aktuelles Programm „Get on board“ mit in die Lauffener Regiswindiskirche. Das Konzert wird um 20 Uhr mit einem Vorprogramm des Lauffener Gos-

pelchors JUST4YOU unter Leitung von Johanna Vieira Machado eröffnet.

Danach begeistert der LAKI-PopChor mit groovigem Gospel, stimmungsvollen Pop-Balladen, Lobpreisliedern, Gemeindeliedern und mehr, u. a. von Tore W. Aas, Hans-Joachim Eißler, Dieter Falk, Ben Fielding, Andreas Hausmann, Rebecca St. James, Hans-Christian Jochimsen, R. Kelly und Tommy Walker. Verstärkt und untermalt werden die Stimmen der Sängerinnen und Sänger durch die PopChor-Live-Band. Bei diesem besonderen Klangerlebnis wird auch das Publikum ins Konzertgeschehen mit hineingenommen: Der Chor präsentiert

  
**bühne  
frei...**

Lauffen am Neckar – das Kulturprogramm

nicht nur Songs zum Zuhören, sondern auch einige Lieder zum Mitsingen!

Der LAKI-PopChor ist der Landeskirchliche Pop-Chor im Evangelischen Jugendwerk in Württemberg (ejw). Geleitet wird er von KMD Hans-Martin Sauter und begleitet von der Band um Keyboarder und Arrangeur Hans-Joachim Eißler. Eine Veranstaltung der Ev. Kirchengemeinde Lauffen a. N. unter dem Dach des städtischen Kulturprogramms „bühne frei ...“.

Eintritt: VVK 10 €/8 € (Schüler/Stud.) /17 € Familienkarte

AK 12 €/10 € (Schüler/Stud.)/20 € Familienkarte

Der LAKI-PopChor bietet überzeugende Songs in mitreißender Atmosphäre.  
(Foto: ejw)



## Echt stark in der Hölderlin-Grundschule

Beide dritten Klassen haben sich intensiv mit „echt stark“-Themen beschäftigt. Unterstützt wurden sie dabei von der Schulsozialarbeiterin Martina Baumann. Super war, dass wir viele neue Spiele ausprobiert haben, z. B. wurden uns bei 1-2-3-Spiel viele Situationen vorgestellt und jeder musste für sich eine Entscheidung treffen. Wenn zum Beispiel ein Schüler bloßgestellt wird, wie reagiere ich?

1. Ich drehe mich weg und spiele lieber mit anderen Kindern.
2. Ich mische mich ein und helfe dem Kind.
3. Ich finde es lustig und mache selber mit.

Beim **Raupenspiel** „Blind im Labyrinth“ musste wir uns blind führen lassen. Der Kopf allein konnte sehen und musste uns mit den richtigen Kommandos führen. Das war sehr schwierig, weil er für alle anderen ver-

antwortlich war. Die Hindernisse wurden nicht immer richtig gut angesagt. Das tat manchmal ganz schön weh! Bei der **Waschanlage** musste man sagen, welcher Autotyp man gerne sein will: Ein schneller Sportwagen oder z. B. ein Lastwagen oder noch was ganz anderes. Außerdem hat man genau gesagt, wo man von der Waschanlage, das waren alle anderen der Klasse, gewaschen oder poliert werden möchte. Da war es wichtig, dass sich alle Kinder der Waschanlage an die ausgemachten Regeln halten. Das **kleine Nein** und das **große Nein** war eine **Geschichte**. Das **kleine Nein** wurde gar nicht wahrgenommen. Erst als es zum **großen Nein** wurde, hat man das Nein ernst genommen. In einem **Rollenspiel** musste jeder von uns ein großes deutliches Nein sagen. Das war gar nicht so einfach. Man darf nicht lächelnd „nein“ sagen, sonst nimmt das der andere



nicht ernst. Man darf auf keinen Fall mitgehen und – ganz schlecht! – den anderen schlagen, denn dann wird es richtig ernst!!

Beim **Blitzball** haben wir gelernt, dass wir als ganze Klasse gut zusammen arbeiten müssen. Dann sind wir ein echt starkes Team!

Bericht von den **Jungen Redakteuren** Maren C., Luca M., Gonca S. und Anja V.



## Abend der Segnung

Sich von Gott berühren lassen, ist Thema und Inhalt des jetzt zum dritten Mal stattfindenden Laufener „Abend der Segnung“, zu dem wir am Samstag, 1. März 2014, um 19.30 Uhr ins Paulus-Zentrum, einladen.

Die evangelische und die katholische Kirchengemeinde, der CVJM, die Gemeinschaft Zion und die Mitarbeiter des Alpha-Kurses laden Sie ein, an diesem Abend ihre ganz eigene Begegnung mit Gott zu suchen.

Mit dem „Abend der Segnung“ möchten wir ganz bewusst einen Ort schaf-

fen, an dem man sich von Gott beschenken lassen kann. Der Abend wird schlicht gestaltet, so dass man auch einfach nur „da sein“ kann, um die Musik, die kirchliche Atmosphäre, stille Momente oder Gebete genießen zu können. Zweierteams und Einzelpersonen werden bereit stehen, die Sie ganz persönlich segnen, aber auch mit Ihnen für Sorgen und Nöte beten. Für weitere Informationen stehen die jeweiligen Pfarrämter oder per Mail [schwabjo@web.de](mailto:schwabjo@web.de) bzw. telefonisch Björn Schwarz, 900804, zur Verfügung. ■

## Attraktive Studienplätze beim Finanzamt

Das Finanzamt Heilbronn bietet noch attraktive Studienplätze für den Studienbeginn im Oktober 2014 an. Das Studium beim Finanzamt ist auf drei Jahre festgelegt. Die Studienzeit ist in Fachtheorie und Praxis unterteilt, d. h. das theoretische Wissen wird gleich in der praktischen Arbeit im Finanzamt vor Ort angewandt und vertieft. Bereits während der Studienzeit kann man sich einen eigenen Eindruck über das spätere Arbeitsleben im Finanzamt verschaffen.

An der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen in Ludwigsburg

findet der theoretische Teil des Studiums statt. Dort werden die Vorlesungen in kleinen Gruppen abgehalten. Dies bringt Vorteile für Studierende und Professoren.

Über die gesamte Studienzeit wird ein monatliches Gehalt von rund 1.000 € netto bezahlt.

Nach dem erfolgreichen Abschluss wird der Hochschulgrad Bachelor of Laws verliehen. Gleichzeitig erwirbt man damit die Befähigung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes in der Steuerverwaltung. Bei guten Ergebnissen steht einer Karriere in der

Finanzverwaltung nichts mehr im Weg.

Insgesamt handelt es sich um ein qualitativ hochwertiges Studium im Bereich des Steuerrechts, das Einblicke in die Gesellschaft, Wirtschafts- und Arbeitswelt vermittelt.

**Weitere ausführliche Infos zum dualen Studium sowie die Online-Bewerbung gibt's im Internet unter [www.was-gibts-zu-glutzen.de](http://www.was-gibts-zu-glutzen.de).**

**„Unser Chef ist Finanzminister, Deiner bald auch?“** ■

# FILMKLUB LAUFFEN

Hölderlin-Gymnasium · Charlottenstraße 87 · 74348 Lauffen · <http://www.filmklub.de>

## Das Doppelleben des Walter Mitty

Der Filmklub im Hölderlin-Gymnasium zeigt am Freitag, dem 28.02.2014, um 20.00 Uhr, in seiner Reihe der Filmklassiker „Das Doppelleben des Walter Mitty“ in der Originalversion aus dem Jahr 1947 mit dem unnachahmlichen Danny Kaye in einer Bombenrolle. Es lohnt sich, das Remake dieses Klassikers, das zurzeit mit Ben Stiller als Hauptdarsteller („Das erstaunliche Leben des Walter Mitty“) in den Kinos läuft, mit dem Original zu vergleichen. Während Steve Conrads Drehbuch sich weit von James Thurbers satirischer Kurzgeschichte aus dem Jahre 1939 entfernt, ist Norman Z. McLeods erste Verfilmung „Das Doppelleben des Walter Mitty“ aus dem Jahr 1947

viel näher am Original. Und Danny Kaye („Der Hofnarr“) in seiner Mehrfachrolle als verträumter Schriftsteller, der sich in seinen Tagträumen als Held in den verschiedensten Lebenslagen erweist, zeigt sich auch hier als unnachahmlich wandlungsfähiger Darsteller. Als Lektor eines Verlags für Schauerromane, ein schüchternes Muttersöhnchen, steigert er sich zwischen Traum und Wirklichkeit in tollkühne Liebes- und Kriminalabenteuer hinein, die ihn fast ins Irrenhaus bringen. Gerne nimmt man ihm ab, dass sich „Walter Mitty“ im Happy End schließlich zum wahren Helden wandelt und seine Traumfrau gewinnt. Die Vorstellung findet in der Aula des Hölderlin-Gymnasiums in der Charlottenstraße statt und steht allen Interessierten offen. Ausführliche Informationen zum Film finden sich auch unter „[www.filmklub.de](http://www.filmklub.de)“ im Internet. Karten sind im Vorverkauf beim Bürgerbüro Lauffen und im Friseursalon Dietrich zu 2,00 € und an der Abendkasse zu 2,50 € erhältlich. ■



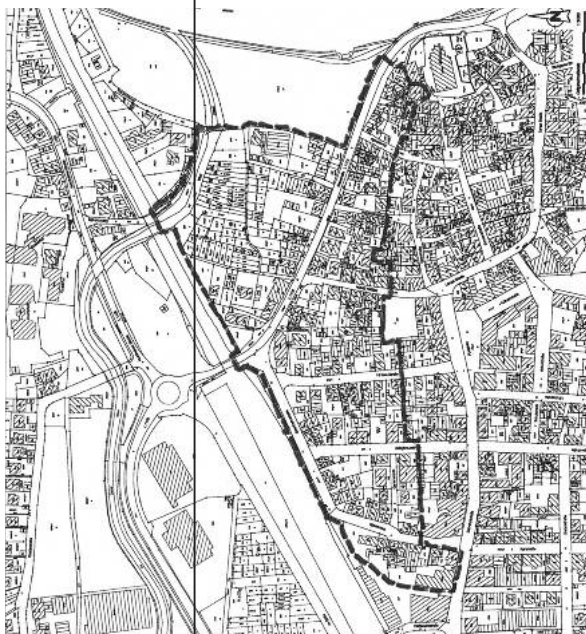
## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

### Städtische Hallen

Die städtischen Hallen sind in der Faschingszeit vom 01.03.2014 bis zum 09.03.2014 geschlossen.

### Sanierungssatzung „Lauffen IV“

Bekanntmachung der Stadt Lauffen am Neckar



Kartengrundlage Stadtbauamt

Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Lauffen IV“

Der Gemeinderat der Stadt Lauffen am Neckar hat am 19.02.2014 den Bericht der Vorbereitenden Untersuchungen zum Sanierungsgebiet „Lauffen IV“ der STEG Stadtentwicklung (Stuttgart) zur Kenntnis genommen, den Sanierungszielen sowie dem Neuordnungs- und Maßnahmenkonzept vom 19.02.2014 zugestimmt sowie die nachfolgende Satzung beschlossen:

Stadt Lauffen a. N.  
Landkreis Heilbronn

#### Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Lauffen IV“

Aufgrund von § 142 Abs. 1 und 3 des Baugesetzbuches (BauGB) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung (GemO) für Baden-Württemberg in der jeweils gültigen Fassung hat der Gemeinderat der Stadt Lauffen a. N. in seiner Sitzung am 19.02.2014 folgende Sanierungssatzung beschlossen:

#### § 1 Festlegung des Sanierungsgebietes

In dem nachfolgend näher beschriebenen Gebiet liegen städtebauliche Missstände nach § 136 BauGB vor. Dieser Bereich soll durch städtebauliche Sanierungsmaßnahmen wesentlich verbessert oder umgestaltet werden. Das insgesamt ca. 6,7 ha umfassende Gebiet wird hiermit förmlich als Sanierungsgebiet festgelegt und erhält die Bezeichnung „Lauffen IV“.

Die Abgrenzung des Sanierungsgebietes ergibt sich aus dem Lageplan der STEG Stadtentwicklung GmbH mit Datum vom 03.12.2013 (Originalmaßstab M 1:1000). Das Sanierungsgebiet umfasst alle Grundstücke und Grundstücksteile innerhalb der im vorgenannten Lageplan abgegrenzten Fläche. Der Lageplan ist Bestandteil der Satzung. Die Sanierungssatzung sowie der Lageplan kann während der üblichen Öffnungszeiten im Rathaus Lauffen a. N. von jedermann eingesehen werden. Werden innerhalb des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes durch Grundstückszusammenlegungen Flurstücke verschmolzen und neue Flurstücke gebildet oder entstehen durch Grundstücksteilungen neue Flurstücke, sind auf diese insoweit die Bestimmungen dieser Satzung und des Sanierungsmaßnahmenrechts (§§ 136 ff. BauGB) ebenfalls anzuwenden. Der Sanierungsvermerk (§ 143 Abs. 2 S. 2 BauGB) ist durch das Grundbuchamt auf den neu entstandenen Grundstücken zu übernehmen.

#### § 2 Verfahren

Die Sanierungsmaßnahme wird unter Anwendung der besonderen sanierungsrechtlichen Vorschriften der §§ 152 bis 156a BauGB im umfassenden Verfahren durchgeführt.

#### § 3 Genehmigungspflichten

Die Vorschriften des § 144 BauGB

über genehmigungspflichtige Vorhaben, Teilungen und Rechtsvorgänge finden Anwendung.

#### § 4 Festlegung der Frist zur Durchführung der Sanierung

Die Durchführung der Sanierung im Sanierungsgebiet „Lauffen IV“ wird gemäß § 142 Abs. 3 BauGB zunächst bis zum 31.12.2021 zeitlich befristet.

#### § 5 Inkrafttreten

Die Satzung wird gemäß § 143 Abs. 1 BauGB mit ihrer öffentlichen Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Lauffen am Neckar, 27.02.2014

Klaus-Peter Waldenberger  
Bürgermeister

Die Satzung mit Lageplan kann während der üblichen Öffnungszeiten im Rathaus der Stadt Lauffen a. N., Stadtbauamt, Rathausstr. 10, Zimmer 30, 74348 Lauffen a. N. eingesehen werden. Jedermann kann die Satzung mit Lageplan einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

#### Hinweise:

Gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 und 3 Baugesetzbuch (BauGB) sind eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB genannten Verfahrens- und Formvorschriften sowie ein nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtlicher Mangel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde/Stadt geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen. Gemäß § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung (GemO) für Baden-Württemberg gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GemO oder aufgrund der GemO erlassener Verfahrensvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn:

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind;
2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Weiter wird auf die Vorschriften des § 24 ff BauGB (Vorkaufsrecht für

die Gemeinde) und auf § 144 BauGB (genehmigungspflichtige Vorhaben) hingewiesen.

Lauffen am Neckar, 27.02.2014

Klaus-Peter Waldenberger  
Bürgermeister

Die Sanierungssatzung sowie der Lageplan sind auf der Homepage der Stadt Lauffen a. N. einsehbar unter [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de) (-> virtuelles Rathaus -> Ortsrecht -> Bau- und Wohnungswesen, Verkehr).

Durch den Satzungsbeschluss wird das Sanierungsgebiet förmlich festgelegt. Zur Information der Beteiligten im Sanierungsgebiet wird am Mittwoch, 12.03.2014, von 18:00 bis ca. 20:00 Uhr, im CVJM Lauffen (Kiesstraße 59) eine Sanierungsauftakt- und Informationsveranstaltung durchgeführt. In dieser Veranstaltung werden die Ziele der über 8 – 10 Jahre laufenden Sanierung sowie die Fördermöglichkeiten für Eigentümer im Sanierungsgebiet vorgestellt. Alle Sanierungsbeteiligten sowie interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

## Allgemeinverfügung

Auf Grund § 8 Abs. 1 i. V. mit § 14 Abs. 1 des Gesetzes über die Ladenöffnung in Baden-Württemberg (LadÖG) vom 14.02.2007 (GBl. S. 135), geänd. durch Gesetz vom 10.11.2009 (GBl. S. 628) i. V. mit § 35 Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVfG) vom 12.04.2005 (GBl. S. 350), zul. geänd. durch Art. 2 des Gesetzes vom 17.12.2009 (GBl. S. 809, 811) wird von der Stadt Lauffen a. N. folgende Verfügung erlassen:

#### § 1

In der Stadt Lauffen a. N. dürfen die Verkaufsstellen am Sonntag, dem 13. April 2014, anlässlich des Straßenfestes „Lauffener Frühling“ des Gewerbevereins/der Lauffener Einzelhandelsgeschäfte in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

#### § 2

Die Vorschriften des § 12 LadÖG über den besonderen Arbeitnehmerschutz sind zu beachten.

#### § 3

(1) Ordnungswidrig im Sinne § 15 Abs. 1 Buchstabe a) des Gesetzes über die Ladenöffnung in Baden-Württemberg handelt, wer den Vorschriften dieser Allgemeinverfügung zuwiderhandelt.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 10 000 Euro geahndet werden.

#### § 4

Diese Allgemeinverfügung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

#### Rechtsbehelfsbelehrung:

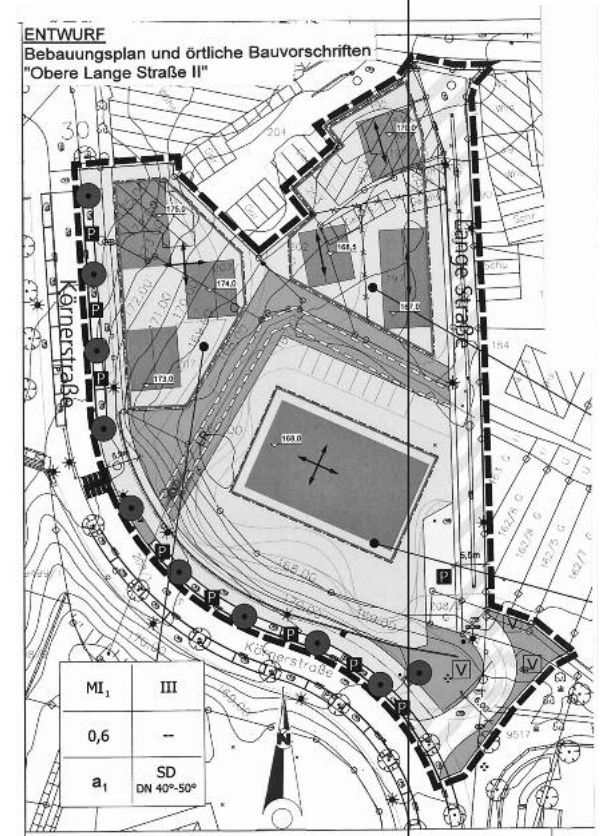
Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung schriftlich oder mündlich zur Niederschrift beim Bürgermeisteramt Lauffen a. N., Rathausstraße 10 (Rathaus), 74348 Lauffen a. N., Widerspruch erhoben werden.

Lauffen a. N., den 27. Februar 2014

Klaus-Peter Waldenberger  
Bürgermeister

## Bebauungsplan

Einleitung des Bebauungsplanverfahrens „Obere Lange Straße II“ und öffentliche Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfs mit Entwurf der örtlichen Bauvorschriften im Rahmen eines beschleunigten Verfahrens gemäß § 13 a Baugesetzbuch (BauGB)



Kartengrundlage Stadtbauamt

Der Gemeinderat der Stadt Lauffen am Neckar hat am 19.02.2014 die Aufstellung des folgenden Bebauungsplans beschlossen und gleichzeitig dem Bebauungsplan-Entwurf sowie dem Entwurf der örtlichen Bauvorschriften zugestimmt:

Bebauungsplan „Obere Lange Straße II“ im beschleunigten Verfahren nach § 13a für die Flurstücke 195, 197, 202, 207/1, 207 und 208/3. Maßgebend ist

der Lageplan des Planungsbüros KMB, Ludwigsburg vom 19.02.2014 mit seinen planungsrechtlichen Festsetzungen, örtlichen Bauvorschriften und Hinweisen. Der räumliche Geltungsbereich ist im Lageplan umgrenzt. Für den Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften gelten die Begründung vom 19.02.2014 sowie die Stellungnahme zum Artenschutz der Arbeitsgemeinschaft Wasser- und Landschaftsplanung, Dip.-Biologe Dieter Veile vom Januar 2014. Da der Bebauungsplan der Innenentwicklung dient, wird er im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB aufgestellt. Mit dem Bebauungsplan werden u. a. folgende Ziele verfolgt: Innenentwicklung mit angemessener Nachverdichtung, Schaffung von Gemeinbedarfsflächen für den Neubau einer Kindertageseinrichtung, bauliche Abrundung der historischen Gesamtanlage Lauffen Dorf. Der Bebauungsplan-Entwurf mit Entwurf der örtlichen Bauvorschriften, der Entwurf der Begründung und die Stellungnahme zum Artenschutz liegen gemäß § 3 Absatz 2 BauGB in der Zeit **vom 7. März 2014 bis 7. April 2014** bei der Stadt Lauffen a. N., Stadtbauamt, Rathausstraße 10, Zimmer 30 während der Dienststunden öffentlich aus. Während der öffentlichen Auslegungsfrist können die Planunterlagen eingesehen, mit Vertretern des Stadtbauamtes erörtert und Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden. Dabei sollen Namen und Anschrift deutlich angegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnah-

men können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

#### Hinweis:

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung (Normenkontrollantrag) ist unzulässig, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfes nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (§3 Absatz 2 Satz 2 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004, BGBl. I S. 2414, zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.06.2013, BGBl. I S.1548).

Stadt Lauffen am Neckar, 27.02.2014  
Waldenberger  
Bürgermeister

Der Entwurf des Bebauungsplans „Obere Lange Straße II“ ist auf der Homepage der Stadt Lauffen a.N. einsehbar unter [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de) (-> Wohnen und Arbeiten -> Bauen und Sanieren -> Bebauungspläne -> Aktuelle Bebauungsplanverfahren).

## Vergessen ...? Verloren ...?

Kleidungsstücke, die in der Musikschule liegen geblieben sind, können bis zum 07.03.2014 im Bürgerbüro (Fundbüro) abgeholt werden.

Das Lauffener Fundbüro finden Sie im Bürgerbüro, Bahnhofstraße 54.

Unsere Öffnungszeiten sind Montag – Freitag, 8.00 – 18.00 Uhr und Samstag, von 9.00 – 13.00 Uhr.

## STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

**vom 18.02.2014 – 24.02.2014**

#### Auswärtssterbefall:

Emma Lucie Braun, Heilbronn, Heuchelbergstraße 94

## ALTERS- und EHEJUBILARE

**vom 28.02.2014 – 06.03.2014**

- 01.03.1930 Gerhard Weigel, Am Oberen Haldenrain 4, 84 Jahre
- 02.03.1926 Maria Blatt, Schillerstraße 59, 88 Jahre
- 02.03.1930 Gretel Maria Seng, Lange Straße 2, 84 Jahre
- 02.03.1940 Simsek Özer, Schulstraße 13, 74 Jahre
- 02.03.1943 Dieter Zäh, Hauffstraße 9, 71 Jahre
- 04.03.1936 Helmut Christian Scherer, Hölderlinstraße 45, 78 Jahre
- 04.03.1937 Anna Coelesta Weiß, Eberhardstraße 30, 77 Jahre
- 04.03.1939 Friedrich Karl Griesinger, Bismarckstraße 15, 75 Jahre
- 05.03.1929 Rosa Ewig, Bahnhofstraße 53, 85 Jahre
- 05.03.1941 Ottavio Federico, Oskar-von-Miller-Straße 4, 73 Jahre
- 05.03.1943 Bernd Gustav Schneider, Neckarstraße 62, 71 Jahre

#### Goldene Hochzeit:

Georg Wilhelm Manfred und Margarete Luise Tschirley geb. Kraft, Körnerstr. 18  
Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.